

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Literaturverzeichnis	13
A. Einführung	15
I. Problemstellung	15
II. Die häufigsten Fragen, die sich bei der Bearbeitung eines Auslandsfalles stellen.	17
1. Kann der ausländische Vertragspartner überhaupt verklagt werden (Frage der Immunität)?	17
2. Wo soll geklagt werden?	18
3. Was ist mit den Kosten?	19
4. Was ist, wenn man im Ausland verklagt wird?	19
5. Ist die im Vertrag vorhandene Gerichtsstandsvereinbarung wirksam?	20
6. Was ist, wenn eine Gerichtsstandsvereinbarung fehlt?	20
7. Besteht eine Wahl unter mehreren Gerichtsständen (sog. Forum shopping)? Wie kann man „Forum shopping“ verhindern?	21
8. Steht eine Schiedsgerichtsklausel in Konkurrenz zur Gerichts- standsklausel?	22
9. Was ist, wenn eine Beweisaufnahme im Ausland stattfindet? ...	23
10. Was muss man beachten, wenn man eine ausländische Entscheidung in Zivil- und Handelssachen in Europa voll- strecken will?	23
11. Welche Vorkehrungen sollte man ergreifen, um für ein grenzüberschreitendes Rechtsgeschäft mit den möglichen Konsequenzen besser vorbereitet zu sein?	24
III. Rechtsquellen, Begriffe und Grundsätze des Internationalen Zivil- prozessrechts	25
1. Auswahl der richtigen Rechtsquelle	25
2. Begriffe	26
3. Grundsätze des Internationalen Zivilprozessrechts	28
a) Territorialitätsprinzip	28
b) Gegenseitigkeitsprinzip	28
c) Internationale Entscheidungsharmonie	29
d) Justizgewährung	29
e) Erleichterung des Rechtsverkehrs	29
4. Anwendbares Verfahrensrecht	29

B. Maßgebende Rechtsakte des Europäischen Gemeinschaftsrechts zur Bearbeitung von Zivil- und Handelssachen	31
C. EuGVVO	38
I. Allgemeines	38
II. Unmittelbare Bindungswirkung und Auslegungsgrundsätze der EuGVVO	41
1. Unmittelbare Anwendung und Bindung der EuGVVO	41
2. Auslegung der EuGVVO	44
D. Bestimmung der internationalen Zuständigkeit nach der EuGVVO	46
I. Allgemeines	47
II. Die Eröffnung des Anwendungsbereichs der EuGVVO im Einzelnen	50
1. Nichteingreifen von Spezialübereinkommen oder sekundärem Gemeinschaftsrecht	50
2. Räumlicher Anwendungsbereich	51
3. Persönlicher Anwendungsbereich	51
4. Zeitlicher Anwendungsbereich	55
5. Sachlicher Anwendungsbereich	55
6. Grenzüberschreitender Bezug	61
III. Die einzelnen Zuständigkeiten der EuGVVO	62
1. Aufbau der Zuständigkeitsregeln:	63
2. Allgemeiner Gerichtsstand (Art. 2 EuGVVO)	63
3. Besondere Gerichtsstände (Art. 5–21 EuGVVO)	65
a) Gerichtsstand des vertraglichen Erfüllungsortes (Art. 5 Nr. 1 EuGVVO)	66
b) Unterhaltsgerichtsstand (Art. 5 Nr. 2 EuGVVO)	76
c) Deliktgerichtsstand (Art. 5 Nr. 3 EuGVVO)	78
d) Gerichtsstand im Adhäsionsverfahren (Art. 5 Nr. 4 EuGVVO)	82
e) Gerichtsstand der Niederlassung (Art. 5 Nr. 5 EuGVVO)	83
f) Zuständigkeit in trust-Sachen (Art. 5 Nr. 6 EuGVVO)	84
g) Seerechtliche Zuständigkeiten (Art. 5 Nr. 7 EuGVVO)	85
h) Gerichtsstand der Streitgenossenschaft (Art. 6 Nr. 1 EuGVVO)	85
i) Gerichtsstand der Gewährleistungs-/Interventionsklage (Art. 6 Nr. 2 EuGVVO)	86
j) Gerichtsstand der Widerklage (Art. 6 Nr. 3 EuGVVO)	88

k) Verbindung vertraglicher mit dinglicher Klage (Art. 6 Nr. 4 EuGVVO)	90
l) Schiffshaftpflicht (Art. 7 EuGVVO)	91
m) Zuständigkeit für Versicherungssachen (Art. 8–14 EuGVVO)	91
aa) Zuständigkeit für Klagen des Versicherungsnehmers, des Versicherten oder des Begünstigten (Art. 9–11 EuGVVO)	93
bb) Zuständigkeit für Klagen des Versicherers (Art. 11 Abs. 3, Art. 12 EuGVVO)	95
cc) Gerichtsstandsvereinbarung in Versicherungssachen (Art. 13 EuGVVO)	96
n) Zuständigkeiten für Verbrauchersachen (Art. 15–17 EuGVVO)	98
o) Zuständigkeiten für Arbeitssachen (Art. 18–21 EuGVVO)	103
4. Ausschließliche Zuständigkeiten (Art. 22 EuGVVO)	106
a) Ausschließliche Zuständigkeit für Klagen aus dinglichen Rechten an unbeweglichen Sachen und Miet- und Pacht- verträgen (Art. 22 Nr. 1 EuGVVO)	106
b) Ausschließliche Zuständigkeit für gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (Art. 22 Nr. 2 EuGVVO)	109
c) Ausschließliche Zuständigkeit für Registersachen (Art. 22 Nr. 3 EuGVVO)	110
d) Ausschließliche Zuständigkeit für Klagen über die Eintragung oder die Gültigkeit geistiger Schutzrechte (Art. 22 Nr. 4 EuGVVO)	110
e) Ausschließliche Zuständigkeit für Zwangsvollstreckungs- sachen (Art. 22 Nr. 5 EuGVVO)	111
5. Gerichtsstandsvereinbarung/Vereinbarung über die Zuständig- keit (Art. 23 EuGVVO)	112
a) Allgemeines	112
b) Prüfungsschema	114
c) Die Voraussetzungen der Gerichtsstandsvereinbarung im Einzelnen	115
aa) Zulässigkeit der Gerichtsstandsvereinbarung	115
bb) Zustandekommen der Gerichtsstandsvereinbarung (Willenseinigung)	115
(1) Vertragsautonome Auslegung	115
(2) Bewertung der Willenseinigung nach dem von dem Internationalen Privatrecht des angerufenen Gerichts für anwendbar erklärten Rechts	116
cc) Formelle Voraussetzungen	116

6. Rügelelose Einlassung (Art. 24 EuGVVO)	124
7. Prüfung der Zuständigkeit und der Zulässigkeit des Verfahrens (Art. 25 und 26 EuGVVO)	129
8. Doppelte Rechtshängigkeit und im Zusammenhang stehende Verfahren (Art. 27–30 EuGVVO)	130
9. Einstweilige Maßnahmen einschließlich solcher, die auf eine Sicherung gerichtet sind (Art. 31 EuGVVO)	135
E. Anerkennung ausländischer Entscheidungen nach EuGVVO	139
I. Allgemeines	139
II. Prüfungsschema für eine Vollstreckbarerklärung mit gleich- zeitiger förmlicher Anerkennungsfeststellung nach EuGVVO	142
III. Anerkennungsfähige Entscheidungen	144
IV. Anerkennungsfähige Wirkungen	145
V. Anerkennungsverfassungsgründe (Art. 34 EuGVVO)	146
1. Ordre-public-Vorbehalt (Art. 34 Nr. 1 EuGVVO)	146
a) Verfahrensverstöße (prozessualer ordre public)	148
b) Verstöße gegen materiell-rechtliche Grundprinzipien (materieller ordre public)	148
2. Vorbehalt gegenüber Säumnisentscheidungen (Art. 34 Nr. 2 EuGVVO)	149
3. Unvereinbarkeit mit einer Entscheidung im Anerkennungsstaat (Art. 34 Nr. 3 EuGVVO)	155
4. Unvereinbarkeit mit einer früheren anerkennungsfähigen Entscheidung (Art. 34 Nr. 4 EuGVVO)	156
5. Entfallen von Art. 27 Nr. 4 EuGVÜ	156
VI. Überprüfung der Zuständigkeit des Ursprungsgerichts (Art. 35 EuGVVO)	157
VII. Verbot der revision au fond (Art. 36 EuGVVO)	158
VIII. Aussetzung des Verfahrens (Art. 37 EuGVVO)	158
F. Vollstreckung	159
I. Europäischer Vollstreckungstitel nach EuVTVO	159
II. Vollstreckung von Entscheidungen nach der EuGVVO	164
1. Allgemeines	164
2. Gerichtliche Zuständigkeiten für den Rechtsbehelf nach Art. 43 Abs. 2 i.V.m. Anhang III EuGVVO sowie mögliche Rechtsbehelfe nach Art. 44 i.V.m. Anhang IV EuGVVO	167
III. Sicherungsmaßnahmen durch den Antragsteller	169
IV. Rechtsbehelfe im Vollstreckbarerklärungsverfahren	170

V. Zwangsgeldvollstreckung	174
VI. Prozesskostenhilfe oder Kosten- und Gebührenbefreiung	175
VII. Sicherheitsleistung oder Hinterlegung	175
VIII. Stempelabgaben oder Gebühren	175
G. Gemeinsame Vorschriften für Anerkennung und Vollstreckung (Art. 53 bis 56 EuGVVO)	176
H. Öffentliche Urkunden und Prozessvergleiche	177
I. Lugano-Übereinkommen über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen zwischen der EG und der Schweiz, Norwegen und Island	179
J. Europäische Zustellungsverordnung (EuZustVO) Nr. 1348/2000 vom 29.5.2000 geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1393/2007 vom 13.11.2007	181
K. Europäische Beweisaufnahmeverordnung (EG) Nr. 1206/2001 des Rates vom 28.5.2001 über die Zusammenarbeit zwischen den Gerichten der Mitgliedstaaten auf dem Gebiet der Beweisaufnahme in Zivil- oder Handelssachen	187
L. Internationales Mahnverfahren	193
I. Europäisches Mahnverfahren	193
II. Autonome Regeln des deutschen Rechts	195
M. Europäisches Bagatelverfahren	201
N. Kontenpfändung in der Europäischen Union	204
O. Anwaltskosten	205

P. Vorkehrungen und Vorschläge für den grenzüberschreitenden Rechtsverkehr	208
Praxisfall 1	211
Praxisfall 2	221
Anhang 1: EuGVVO	229
Anhang 2: EuZustVO	252
Anhang 3: EuVTVO	268
Stichwortverzeichnis	293